

Förderinfo 7/2026

Antragstermin: 23.06.2026

Sitzungstermin: 09.09.2026

Projektkommission für Stoffentwicklung

Nina Kusturica (Ersatzmitglied Regie)

Erich Lackner (Ersatzmitglied Produktion)

Sebastian Markt (Ersatzmitglied Verwertung)

Andreas Schreitmüller (Ersatzmitglied Drehbuch)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Talent LAB Entwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Herstellung Talent LAB, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichtstabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	115	100%	39,61	34%	75,39	66%	1 613 670	100%	560 417	35%	1 053 253	65%
	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	34	100%	15,50	46%	18,50	54%	500 000	100%	229 250	46%	270 750	54%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	100	100%	34,03	34%	65,97	66%	1 391 670	100%	476 667	34%	915 003	66%
	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	19	100%	9,92	52%	9,08	48%	278 000	100%	145 500	52%	132 500	48%

¹Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

30 APRIL 1945

Drama

Förderungsempfänger*in: KGP Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Marine Hugonnier, Matthieu Taponier

Regie: Marine Hugonnier

Dramaturgie: Barbara Pichler

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Nachdem sie Zeugin der Befreiung des KZ Dachau wird, sucht die Fotografin Lee Miller in Adolf Hitlers Münchner Wohnung nach einem Bild, das den Menschen hinter dem Diktator sichtbar machen könnte. Doch sie findet nur die Leere seiner Inszenierung und antwortet mit einer radikalen fotografischen Gegeninszenierung.

ACHTELFINALE

Komödie

Förderungsempfänger*in: EPO-Filmproduktionsges.m.b.H.

Drehbuch: Maja Brandstetter, Wolfgang Brandstetter

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als drei Paare im Keller eines abgelegenen Weinguts eingeschlossen werden, wird die Suche nach einem Ausweg zum Psychoduell, bei dem ihre Lebenslügen schneller zu Bruch gehen als die Weinflaschen.

ALLE JAHRE NIE WIEDER

Komödie

Förderungsempfänger*in: WILDart FILM e.U.

Drehbuch: Sophia Sixta

Dramaturgie: Ebba Sinzinger

Referenzmittel:

15.000 Euro

Weihnachten 2051. Während draußen die Welt brennt, inszeniert eine Influencerin im Ruhestand ein rauschendes Fest, um ihrer skeptischen Familie zu beweisen, dass sie ein besserer Mensch geworden ist.

BEYOND THE LINE. DER PLAN UND DIE SCHULD

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nico Weber

Drehkonzept & Regie: Nico Weber

Dramaturgie: Wolfgang Stahl, Lukas Schwarzkogler

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Eine Linie mordet nicht, ein Plan auch nicht. BEYOND THE LINE. DER PLAN UND DIE SCHULD folgt dieser bequemen Lüge aus einer Kindheit zwischen Bauplänen über den fast vergessenen Wiener Architektenprozess von 1972 bis in eine Gegenwart, in der die Welt vor unseren Augen umgebaut wird — in Grenzen, Grundrissen, Beton, Blickachsen und Türen, die offenstehen oder geschlossen bleiben. Ein hybrider Kinofilm über die Frage, wofür eine gebaute Welt verantwortlich ist — und warum wir lernen müssen, endlich hinzusehen.

BRIEF AN DIE TOCHTER

Drama

Förderungsempfänger*in: Kris Krikellis

Drehbuch & Regie: Kris Krikellis

Dramaturgie: Libertad Hackl

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Ein Vater, der scheinbar in der Vergangenheit lebt, trifft nach Jahren auf seine erwachsene Tochter und die Erinnerung setzt ein.

CRAZY

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Plan C Filmproduktion OG

Drehbuch: Emma Belle Laila Monterey

Regie: Mirjam Unger

Dramaturgie: Wolfgang Schmid

Selektive Zusage:

15.000 Euro

CRAZY ist ein Drama über drei prägende Frauen-Beziehungen: die Freundschaft der 15-jährigen LIYA zur gegensätzlichen VICKI, ihre bedingungslose Liebe zu ihrer kranken Mutter MARI und die neu entstehende Schwesternschaft mit ihrer älteren Schwester NORA. Es erzählt von einer jungen Frau, die dafür kämpft, dass Herkunft nicht Schicksal ist.

FRAGMENTS OF MEMORIES

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Bernhard Braunstein

Drehkonzept: Bernhard Braunstein

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als der Vater von Filmemacher Bernhard Braunstein bei einem Fahrradunfall aus dem Leben gerissen wird, findet auch eine langsame Annäherung zwischen beiden ein abruptes Ende. Der essayistische Dokumentarfilm FRAGMENTS OF MEMORIES führt das unterbrochene Näherkommen als eine Entdeckungsreise in die eigene Familiengeschichte fort.

FRIEDL

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: RANFILM TV & Film Production

Drehkonzept & Regie: Clarissa Brandeis

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Eine Bauhaus-Künstlerin wird in Theresienstadt zur Lehrerin – und zeigt Kindern inmitten von Holocaust und Entmenschlichung, dass Kunst ein letzter Raum innerer Freiheit sein kann.

DIE GESCHICHTE VON GITTA UND KARL

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Alexander Horwath

Drehkonzept: Alexander Horwath

Referenzmittel aus Incentive Funding:

12.000 Euro

Waren sie schlecht genug oder gut genug oder schlau genug für dieses Leben? Gitta und Karl, die Protagonisten dieser romanhaften Erzählung, sind nobodies, anonyme, „unbedeutende“ Bewohner des europäischen 20. Jahrhunderts und seiner Bruchstellen. Ihre Geschichte trägt sich in Wien zu, zwischen 1912 und 2024. Aber ihre Spuren sind erst freizulegen: in existierenden Film- und anderen Dokumenten – im Archiv, dem Land des Schweigens und der Dunkelheit.

GHISLAINE

Drama

Förderungsempfänger*in: Daniel Hoesl

Drehbuch & Regie: Daniel Hoesl

Dramaturgie: Julia Niemann

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Ghislaine löst dein Problem, symphonisch wie ein Requiem. Ghislaine hilft dir in der Not, egal ob Recht oder Tod. Ghislaine tut alles, um zu gefallen, ihre Nägel sind ihre Krallen, ihre Waffen elegant wie Quallen, ihre Stimme weich wie ein Schal, ihre Methoden scheuen keine Qual. Die Angst verlässt stürmisch den Saal. Ghislaine, stets zu Diensten, hat nur ein Ziel, genug ist nicht genug, zu viel ist nicht zu viel! Wer ihr nicht dient, hat ausgedient! Wer ihr nicht nutzt, der wird verputzt! Wer nicht mitspielt, hat verspielt! Ein lüsterner Schrei, und schon ist es vorbei! Cin! Cin!

GREENHOUSE CLUB

Abenteuerfilm

Förderungsempfänger*in: Daniela Purer

Drehbuch: Daniela Purer

Dramaturgie: Regine Anour

Selektive Zusage:

14.000 Euro

Die überaus smarte Leslie wird dazu verdonnert, am langweiligen Biologie-Workshop teilzunehmen. Als währenddessen die Forschungsergebnisse samt bahnbrechender Pflanzenzüchtung der Biologie-Lehrerin auf hinterhältige Art geklaut werden, muss sie ihren Grips dafür einsetzen, einem aalglatten Umwelt-Technologie Unternehmer das Handwerk zu legen.

HUMMINGBIRDS GARDEN

Drama

Förderungsempfänger*in: Peter Brunner

Drehbuch & Regie: Peter Brunner

Dramaturgie: Isabella Hasenauer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als ein verurteilter Mörder in einem Gefängnishospiz Sterbende begleitet, entdeckt er eine Verantwortung, die über seine eigene Geschichte hinausgeht. Während er Menschen auf ihren letzten Tagen begleitet, wird er zum unerwarteten Fürsprecher der Vergessenen in einem System, das sie längst aufgegeben hat.

IMAGINE PEACE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nathalie Borgers

Drehkonzept & Regie: Nathalie Borgers

Dramaturgie: Ulli Gladik

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Anhand einiger friedensengagierten Frauen und ihrer Entschlossenheit – trotz fehlender Mittel und der Gefahren, denen sie ausgesetzt sind – zeigt der Film eine Alternative zum „militärischen“ Diskurs und zum Krieg als Antwort auf Konflikte.

INSEL

Drama

Förderungsempfänger*in: Elsa Kremser, Levin Peter

Drehbuch & Regie: Elsa Kremser, Levin Peter

Dramaturgie: Markus Schleinzner

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Ein endlos heißer Sommer auf der Wiener Donauinsel. Dino und Betty treiben durch eine Welt aus Wasser, Grillrauch und kindlicher Freiheit – bis aus Freundschaft Verlangen wird und aus Spielen Ernst. Eine Gang Jugendlicher verwandelt ihre Unsicherheiten in grausame Machtspiele. Zwischen Wasser, Beton und Sommerhitze kämpfen zwei Teenager darum, nicht hart zu werden in einer Welt, die Härte verlangt. INSEL.

ITCH

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Klara Veegh

Drehbuch & Regie: Klara Veegh

Selektive Zusage:

15.000 Euro

In einer Welt, in der sich die Natur gegen die Menschheit gewandt hat, kämpft Liv, eine sogenannte Chimäre, ums Überleben. Aufgrund der genetischen Mutation, von der ausschließlich Frauen betroffen sind, ausgestoßen und gejagt, hinterlässt Liv eine Spur der Verwüstung, während sie verzweifelt nach einem Heilmittel sucht, um ihre Menschlichkeit zurückzugewinnen. Ihre Reise führt sie durch verwüstete Landschaften und durch innere Konflikte, während sie lernt, dass wahre Menschlichkeit nicht nur in unserem Blut liegt, sondern auch in den Entscheidungen, die wir treffen.

LETHE

Drama

Förderungsempfänger*in: Fanny Rösch

Drehbuch: Fanny Rösch, Sharyhan Osman

Regie: Fanny Rösch

Dramaturgie: Damla Ilhan

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Nachdem bei der 33-jährigen Sarah eine frühe Demenz diagnostiziert wird, reist sie zu ihrem Vater nach Sizilien, um ein Stück Selbstbestimmung zurückzugewinnen. Ihre Mutter Anne, die sich mit aller Kraft um ihre Tochter kümmert, folgt ihr schließlich und muss lernen, dass Fürsorge auch bedeuten kann, die eigene Tochter loszulassen.

MASKS OFF

Thriller

Förderungsempfänger*in: Elisabeth Bakambamba Tambwe, Paul Porenta

Drehbuch: Elisabeth Bakambamba Tambwe, Paul Porenta

Regie: Elisabeth Bakambamba Tambwe

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Das privilegierte Leben der Psychoanalytikerin Malaïka Mukalamusi (31) ändert sich nach einem Unfall in einer Kobalt-Mine im Kongo, die ihrem Vater Fudgo gehört, dramatisch. Zu ihrem eigenen Schutz muss Malaïka bei Fudgos Geschäftspartner in Wien untertauchen. Aber Fudgo hat auch eine Mission für sie: Malaïka soll Beweise für seine Unschuld finden. Doch Malaïka entdeckt viel mehr... Es stellt alles in Frage, was Malaïka über sich selbst zu wissen glaubte.

OUT OF ORDER

Drama

Förderungsempfänger*in: Johanna Moder, Arne Kohlweyer

Drehbuch: Johanna Moder, Arne Kohlweyer

Regie: Johanna Moder

Dramaturgie: Neil Hunter

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Die Liebe der Eltern eines schwerbehinderten Jungens gerät unter Schuldverdacht. Rückwärts erzählt, fragt OUT OF ORDER, wer bestimmt, was ein Leben wert ist

RANDOM ENCOUNTERS IN THE MIDDLE OF NOWHERE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Timo Novotny

Drehkonzept: Timo Novotny, Jens Besser

Regie: Timo Novotny

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Zwischen verlassenen Industriehallen, Grenzbahnhöfen und versteckten Lagerfeuern folgt ein junger Wiener einer Gemeinschaft von Reisenden durch Europa und lernt, dass die wichtigsten Begegnungen oft an Orten stattfinden, die auf keiner Karte verzeichnet sind und dass es auf dieser Reise nie um das Ankommen geht.

ROARING NALI ODER MUSICAPOLITICA

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ruth Beckermann

Drehkonzept & Regie: Ruth Beckermann

Dramaturgie: Elisabeth Menasse

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Heinz Karl Gruber, international gefeierter Komponist, Dirigent, Sänger und Performer, hält die Tradition des epischen Theaters Brechts sowie der engagierten Musik von Eisler und Weill lebendig. Zwischen Sprache, Musik und Politik folgt der Film Grubers Arbeit und der Frage, was engagierte Kunst heute noch bewirken kann. Eine Auseinandersetzung mit dem Antifaschismus von einst und seinem Echo im Heute.

ROTE ERDE

Drama

Förderungsempfänger*in: Daniel Hoesl

Drehbuch & Regie: Daniel Hoesl

Dramaturgie: Julia Niemann

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Antonius Moosbach erbt den Konzern, der Marie Toth auf dem Gewissen hat. Doch die Vergangenheit kennt keinen Tod. ROTE ERDE ist ein Film über die Mauern, aus denen Wien gebaut ist, und über die, die dafür bezahlt haben.

SAGT EINE KUH ZUR ANDEREN

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Florian Bayer, Magdalena Steiner

Drehbuch: Florian Bayer, Magdalena Steiner

Regie: Florian Bayer

Dramaturgie: Sandra Bohle

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Umgeben von einem vielschichtigen Figurenensemble durchleben Fabian (14), sein Bruder Daniel (17) und deren Mutter Simone (39) den letzten Sommer in ihrem Haus. Die Scheidung ist zwar durch, aber Beziehungen und Geldsorgen bleiben kompliziert. SAGT EINE KUH ZUR ANDEREN ist ein tragisch-komischer Film über Veränderung, Überforderung und Resilienz.

SICHTUNGEN

Spielfilm/Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Sebastian Brameshuber

Drehbuch & Regie: Sebastian Brameshuber

Dramaturgie: Bárbara Palomino Ruiz

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Auf der Suche nach einem vergessenen Zitat treibt eine junge Frau durch eine schlaflose Sommernacht in Wien, in der eine entlaufene Raubkatze die Stadt in die Innenräume drängt. In Freunden und Fremden begegnet sie ihrer Sehnsucht nach Freiheit und ihrer Angst vor Festlegung.

SINISTER SISTERS

Komödie

Förderungsempfänger*in: Kat Rohrer, Thomas Kahry

Drehbuch: Kat Rohrer, Thomas Kahry

Regie: Kat Rohrer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

„Doppelt hält Messer“ erzählt die Geschichte zweier ungleicher Schwestern, die nicht nur miteinander, sondern auch mit der Altersarmut kämpfen. Durch eine Verwechslung werden die beiden älteren Frauen irrtümlich für einen Auftragsmord an einem skrupellosen Geschäftsmann angeheuert. Sind sie wirklich kaltblütig genug, um ihn durchzuführen?

SISTERS

Actionfilm

Förderungsempfänger*in: Lotus Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Andreas Prochaska, Daniela Baumgärtl

Regie: Andreas Prochaska

Referenzmittel:

15.000 Euro

Rebecca und Nakano könnten unterschiedlicher nicht sein. Rebecca: zynisch, einzelgängerisch, Ex-Scharfschützin aus einem gottverlassenen Alpendorf. Nakano: mysteriös, adrett, Yakuza-Gattin aus Tokio. Als Nakano mit ihrer Tochter vor ihrem brutalen Ehemann fliehen muss, steht sie plötzlich vor ihrer Halbschwester.

TRÜMMERTRILOGIE PART 1: FRIEDRICH. WIEVIEL IST DEIN LEBEN WERT?

Abenteuerfilm

Förderungsempfänger*in: Florian Pochlatko

Drehbuch & Regie: Florian Pochlatko

Dramaturgie: Arash T. Riahi

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Ein als ‚lebensunwert‘ abgestempelter Bub überlebt die NS-Kindereuthanasie am Spiegelgrund und erkennt Jahrzehnte nach dem Krieg seinen Peiniger wieder: In einem der mächtigsten Gerichtspsychiater Österreichs. Aus dem Gefängnis heraus zwingt er die Republik, sich einem verdrängten Verbrechen zu stellen.

TRÜMMERTRILOGIE PART 2: OTTO. WEM GEHÖRT DEIN KÖRPER?

Abenteuerfilm

Förderungsempfänger*in: Florian Pochlatko

Drehbuch: Florian Pochlatko

Dramaturgie: Arash T. Riahi

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Im kriegstraumatisierten Nachkriegsösterreich der 60er bricht eine Gruppe junger Künstler radikal mit den Zwängen einer autoritären Gesellschaft. Eine Kommune soll als soziales Gesamtkunstwerk entstehen. Doch die Utopie kippt und verwandelt sich selbst in eine totalitäre Schreckensherrschaft. Im Zeichen von radikaler Kunst und freier Liebe. OTTO. WEM GEHÖRT DEIN KÖRPER? erzählt die Geschichte eines Aufbruchs und seines tragischen Umschlags ins Gegenteil. Es ist die wahre Geschichte von Otto Mühl und dem Aufstieg und Fall der Kommune am Friedrichshof.

TRÜMMERTRILOGIE PART 3: WANDA. WAS KOSTET DEINE LIEBE?

Abenteuerfilm

Förderungsempfänger*in: Florian Pochlatko

Drehbuch & Regie: Florian Pochlatko

Dramaturgie: Arash T. Riahi

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Aus dem in Trümmern liegenden Prater der Nachkriegszeit wächst ein als „unerziehbar“ abgestempeltes lesbisches Heimkind zur Legende der Unterwelt heran. Als einzige weibliche Zuhälterin der Stadt macht Wanda Liebe zum Geschäft und Gewalt zum Mittel ihrer Selbstermächtigung. Doch wer von Wanda geliebt wird, zahlt einen hohen Preis: Aus Nähe wird Besitz, aus Eifersucht Gewalt und aus ihrer Sehnsucht nach Liebe ein zerstörerisches Machtverhältnis.

UNLOCK THE DANCE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: KGP Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Mirjam Unger, Gabriele Kranzelbinder

Dramaturgie: Sandra Bohle, Thomas Woschitz

Selektive Zusage:

15.000 Euro

In PK 26/02 entschieden und zurückgestuft

Die Primaballerina assoluta Alessandra Ferri kommt nach Wien, um als erste Frau die Leitung der Ballettkompanie der Wiener Oper zu übernehmen. UNLOCK THE DANCE begleitet sie und ausgewählte TänzerInnen des Wiener Staatsballetts über vier Jahre – von ihrer ersten Saison als Direktorin bis zum Ende ihrer Amtszeit. In dieser Zeit möchte Ferri die Kompanie zur Weltspitze bringen.

DAS UNVERHEISSENE LAND

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Airan Berg

Drehbuch: Airan Berg

Dramaturgie: Anja Salomonowitz, Duncan Graham

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der erfolgreiche österreichische Filmregisseur und Träumer Moishe muss sein neuestes Projekt aufgeben, nachdem ein politischer Streit um seine jüdische Identität eskaliert ist. Angesichts eines zunehmenden Antisemitismus will er sich nicht zum Schweigen bringen lassen und beschließt, einen Film über zwei fast vergessene Männer zu drehen: den jiddischen Dichter Melekh Ravitsh und den bolschewistischen Juristen Isaac Steinberg, die verzweifelt versuchten, im australischen Outback eine jüdische Zuflucht zu schaffen und die europäischen Juden vor der Katastrophe zu

retten. Vergeblich. Ein unmöglicher Film über einen wahren, beinahe vergessenen und letztlich gescheiterten Plan.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

ALMOST PARADISE

Drama

Förderungsempfänger*in: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Raphaela Schmid

Dramaturgie: Kathrin Resetarits, Francoise Roy

Referenzmittel:

15.000 Euro

MAREN (40) erfindet die Welt für ihre drei Kinder neu – ein utopisch anmutender Mikrokosmos fernab der Zivilisation mit eigenwilligen Regeln und Ritualen. Als ein Bauprojekt andere Menschen in die abgelegene Gegend bringt, geraten die Geschwister zum ersten Mal in Berührung mit einer Wirklichkeit, die andere Wahrheiten kennt, und Maren verliert zunehmend die Kontrolle über ihr kleines Universum.

DOUBLES – DER NEULING

vormals "DOUBLES – Der Anfänger"

Thriller

Förderungsempfänger*in: Elena Tikhonova

Drehbuch & Regie: Elena Tikhonova

Die Zusage aus der PK 26/01 wurde von der ursprünglich antragstellenden Firma ELLLY Films GmbH an die Autorin Elena Tikhonova übertragen.

Der Diktator ist tot. Doch keine Sorge, seine Doppelgänger stehen schon bereit. Nach der geheimen Beerdigung übernehmen sie die Macht, und das Land versinkt im Chaos. DOUBLES – DER NEULING untersucht, wie Desinformation, Manipulation und Identität zu Werkzeugen einer neuen Macht werden können. Ein Film über Politik und Macht, Verantwortung, Maskenspiele und den Preis, den man zahlt, wenn man ein Gesicht trägt, das nicht das eigene ist.

LAST DAYS OF SUMMER

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Bernhard Wenger

Drehbuch & Regie: Bernhard Wenger

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Anna und Konstantin machen Urlaub auf einer griechischen Insel. Sie wirken wie ein glückliches, verliebtes Paar, sind einander nahe und genießen das Leben. Und doch ist irgendetwas eigenartig zwischen ihnen. Sie wissen, es wird ihr letzter gemeinsamer Urlaub sein. Denn danach trennen sie sich, das ist bereits beschlossene Sache.

NICHT MEINE WELT

Drama

Förderungsempfänger*in: Sandeep Kumar

Drehbuch & Regie: Sandeep Kumar

Dramaturgie: Gabriele Gruber

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Nachdem er Job und Wohnung verliert, zieht Fawad zu seiner neuen Freundin und ihrem zehnjährigen Sohn. Während zwischen ihm und dem Jungen eine unerwartete Nähe entsteht, gerät er zunehmend unter den stillen Druck seines alten Umfelds – und die Frage bleibt offen, ob diese Nähe ihn verändert oder ob wir nur glauben, eine Veränderung zu sehen.

VON ANFANG AN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film GmbH & Co KG

Drehkonzept: Lixi Frank

Dramaturgie: David Bohun

Referenzmittel aus Gender Incentive:

15.000 Euro

VON ANFANG AN ist ein Langzeitdokumentarfilm über das Aufwachsen von Kindern vom ersten bis zum achtzehnten Lebensjahr. Ein Film über sozioökonomische Verhältnisse, soziale Klassen und die Unvorhersehbarkeit des Lebens.

- /1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
- /3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusagen betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Die Form der gegenderten oder nicht-gegenderten Sprache der Inhaltsangaben entspricht jener der Einreichungen.

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissions-sitzung.
Fassung: 11.09.2026

Für den Inhalt verantwortlich:
ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT
Stiftgasse 6, 1070 Wien
<https://filminstitut.at>